

# Statistischer Bericht

L IV 5 – j / 13

┌ Erbschaft- und Schenkungsteuer  
im **Land Berlin**  
**2013**

## Impressum

**Statistischer Bericht**  
L IV 5 – j / 13

Erscheinungsfolge: **jährlich**  
Erschienen im November **2014**

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
<b>Tabellen</b>	
Gesamtübersicht 2013.....	7
1 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2013 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht.....	8
2 Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2013 nach der Höhe des Reinnachlasses und nach Steuerklassen.....	9
3 Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen.....	10
4 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs .....	11
5 Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen.....	12
6 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs.....	13
7 Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen.....	14
8 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs.....	15

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik:**

Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik (EVAS-Nr. 73611)

- **Berichtszeitraum:**

1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres

- **Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt:**

Jährliche Bundesstatistik (ab 2008), vormals 5-jährlich (erstmalig 2002).

- **Regionale Gliederung:**

Bundesgebiet, Ergebnisse für die Bundesländer können von den Statistischen Ämtern der Länder bezogen werden.

- **Erhebungsgesamtheit:**

Erfasst werden alle Erwerbe, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Der Zeitpunkt der Steuerentstehung (Sterbedatum/Tag der Zuwendung) reicht dabei bis ins Jahr 1996 zurück. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen zu keiner Steuerfestsetzung kam.

- **Erhebungseinheiten:**

Erhebungseinheit ist der Steuerpflichtige (Erwerber), für den aufgrund eines Erwerbs von Todes wegen oder einer Schenkung im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde.

- **Rechtsgrundlagen:**

- Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409) in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils geltenden Fassung
- Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378) in seiner jeweils geltenden Fassung

- **Geheimhaltung und Datenschutz:**

Bei der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik sind das Steuer- (§ 30 AO) und das Statistikgeheimnis (§ 16 BStatG) zu beachten. In der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik werden Einzelangaben ausgewiesen, die den Kriterien des § 16 Absatz 1 Satz 2 Nummer 4 BStatG entsprechen. Danach gilt das Statistikgeheimnis des § 16 Absatz 1 Satz 1 BStatG nicht für Einzelangaben, wenn sie dem Befragten oder Betroffenen nicht zuzuordnen sind. Da dies bei dieser Steuerstatistik der Fall ist, sind weitergehende Schutzmaßnahmen zur Gewährleistung der statistischen Geheimhaltung in den Ergebnisdarstellungen nicht erforderlich.

Eine Verletzung des nach § 10 StStatG fortgeltenden Steuergeheimnisses gemäß § 30 AO durch die Veröffentlichung der Tabellen von Landesergebnissen ist ebenfalls nicht ersichtlich.

### Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte:**

Für die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik werden für die Erwerbe, für die in dem Kalenderjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer erstmalig festgesetzt worden ist, folgende Merkmale erfasst:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbers, Steuersatz und Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerben aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass, untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht.

- **Zweck der Statistik:**

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik dient zur Analyse von Struktur und Wirkung der Erbschaft- und Schenkungsteuer. Darüber hinaus dient sie zur Erforschung von Verteilungsfragen sowie zur Quantifizierung des zukünftigen Aufkommens und bei geplanten Steuerrechtsänderungen.

- **Hauptnutzer der Statistik:**

Bundesministerium der Finanzen, Länderfinanzministerien, weitere Nutzer aus Politik und Wissenschaft.

- **Einbeziehung der Nutzer:**

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik basiert auf Daten der Finanzverwaltung, dabei werden alle im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben erhoben. Im Rahmen des vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschusses "Finanz- und Steuerstatistik" haben die Nutzer die Möglichkeit, Fragen und Anregungen einzubringen. Darüber hinaus stehen die Mitarbeiter der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik in direktem Kontakt mit den Hauptnutzern aus Politik und Wissenschaft.

## Erhebungsmethodik

### • Art der Datengewinnung:

Die Daten für die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik werden als Sekundärerhebung im Rahmen der Steuerfestsetzung bei den Finanzämtern erhoben.

### • Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerdaten werden von den zuständigen Finanzämtern über die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt. Die Statistischen Ämter der Länder erstellen die Landesergebnisse und liefern diese an das Statistische Bundesamt. Hier werden die dezentral erhobenen Ergebnisse zum Bundesergebnis zusammengeführt.

### • Belastung der Auskunftspflichtigen:

Die Festsetzung der Erbschaft- und Schenkungsteuer wird von ausgewählten Finanzämtern durchgeführt, diese sind damit für die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik auskunftspflichtig. Das jeweils zuständige Finanzamt bestimmt sich für den steuerpflichtigen Erwerb aus dem (zuletzt) zuständigen Wohnsitzfinanzamt des Erblassers oder Schenkers. Für die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik werden keine zusätzlichen Angaben erfragt, vielmehr werden die Daten der Finanzverwaltung aus der Steuerfestsetzung für die Statistik übernommen.

## Genauigkeit

### • Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Es handelt sich um eine Vollerhebung der Steuerunterlagen, die aufgrund der unmittelbaren finanziellen Auswirkung auf die Steuerpflichtigen eine sehr hohe Qualität hat.

Grundlage für die Erstellung der Ergebnisse sind die aus dem Besteuerungsverfahren zur erstmaligen Steuerfestsetzung im Berichtsjahr festgestellten Angaben. Nachträgliche Änderungen der Steuerfestsetzung, die nicht im Berichtsjahr durchgeführt wurden, können nicht in die Statistik einbezogen werden. Die Statistik kann keine Informationen über alle Vermögensübergänge des Berichtsjahres liefern. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Steuerpflichtige im Berichtsjahr wegen aufwändiger Vorermittlungen durch die Finanzämter zum Teil erstmals veranlagt wurden, obwohl z. B. der Tod des Erblassers mehrere Jahre zurücklag. Allerdings sind wegen Rechtsänderungen im Jahr 1996 in der Statistik lediglich Vermögensübertragungen ab diesem Jahr enthalten. Für Erbfälle oder Schenkungen, die im Berichtsjahr eintraten oder verwirklicht wurden, können entsprechend auch die Steuern in einem späteren Jahr erstmalig festgesetzt werden. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass die überwiegende Zahl der Erwerbe aufgrund der Freibeträge zu keiner Steuerfestsetzung führt und somit in der Statistik nicht enthalten ist.

## Aktualität und Pünktlichkeit

### • Aktualität endgültiger Ergebnisse:

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik beschränkt sich aus Aktualitätsgründen auf die Erwerbe, für die im Berichtsjahr erstmals Steuern festgesetzt wurden. Wollte man alle Erwerbe, bei denen der Vermögensübergang im Berichtsjahr stattgefunden hat, einbeziehen, würde durch die sich hierzu über mehrere Jahre erstreckende Steuerfestsetzung ein Zeitverzug von mehr als fünf Jahren bis zur Veröffentlichung entstehen.

## Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

### • Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:

Für das Jahr 2002 fand die erste Erhebung der Bundesstatistik nach dem seit 1997 grundsätzlich novellierten Recht statt. Eine Vergleichbarkeit der neuen Statistik mit den alten Daten ist nur eingeschränkt möglich, da nun im Gegensatz zu früher lediglich die Erwerbe erfasst werden, für die im Berichtsjahr erstmals Steuern festgesetzt wurden.

### Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ist die einzige amtliche Datenquelle zu diesem Thema.

## Weitere Informationsquellen

### • Publikationswege:

vorrangig als kostenlose pdf-Datei und Excel-Datei unter

### • Bezugsadresse:

<http://www.statistik-berlin-brandenburg.de> Rubrik Statistiken / Sachgebiet: Öffentliche Finanzen / Steuern.

Printausgaben sind über das Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit (siehe Impressum) zu bestellen.

### • Kontakt:

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)

### • weiterführende Veröffentlichungen:

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet veröffentlicht das Statistische Bundesamt. Ergebnisse der Länder werden teilweise durch die zuständigen Statistikeinrichtungen in analogen Statistischen Berichten (L IV 5 - j) veröffentlicht.

*Natalie Zifonun und Roland Schöffel*: Neue Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2002. In: *Wirtschaft und Statistik* 9/2004, S.1028-1035.

*Natalie Zifonun, Jürgen Schupp u. a.*: Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2002 - Möglichkeiten und Grenzen. In: *Statistik und Wissenschaft*, Band 3, 2005.

*Dr. Daniel Lehmann (Shearman & Sterling LLP), Oliver Treptow (Universität Mannheim)*: Zusammensetzung und Diskrepanz der Erbschaft- und Schenkungsteuer 2002. In: *Wirtschaft und Statistik* 9/2006, S.952-973, (Gastbeitrag).

### • Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe F3 Steuern  
65180 Wiesbaden  
Tel.: 0611 75 - 4315  
Fax: 03018 10644-4118  
E-Mail: [gruppe-f3-steuern@destatis.de](mailto:gruppe-f3-steuern@destatis.de)

## Begriffserläuterungen

### • **Erbfall/Erbanfall**

Mit dem Tode einer Person (Erbfall) geht deren Vermögen (Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über (§ 1922 BGB).

### • **Nachlass/Erbschaft**

Die Gesamtheit aller Vermögenswerte und Schulden. Die Begriffe Nachlass und Erbschaft unterscheiden sich nicht; beide bedeuten das Gleiche.

### • **Nachlassgegenstände**

Beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind u. a. land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z.B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

### • **Nachlassverbindlichkeiten**

Laut Gesetz (§ 10 ErbStG) sind Nachlassverbindlichkeiten die Erwerbslasten, die den Erwerb aus der Sicht des Steuerpflichtigen schmälern. Das sind z.B. Hypotheken, Steuer-schulden, Verbindlichkeiten, Erbfallkosten und Schulden, die mit dem erworbenen Vermögen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.

### • **Reinnachlass**

Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

### • **Erbfallkosten/Erbbfallkostenpauschbetrag**

Ohne einen Nachweis zu erbringen, können die Erbfallkosten mit einem Betrag von 10 300 € vom Erben angegeben werden (§ 10 Abs. 5 Nr. 3 ErbStG). Übersteigen die Kosten für die Bestattung, ein Grabdenkmal, Grabpflege, Nachlassregelung abzüglich Kostenersatz durch Dritte diesen Pauschbetrag, so kann ein Nachweis durch Belege erbracht werden.

### • **Steuerpflichtiger Erwerb**

Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist (§ 10 ErbStG).

### • **Steuerpflichtige Vorgänge**

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen nach § 1 ErbStG:

- Erwerb von Todes wegen (§ 3 ErbStG)
- Erwerb durch Erbanfall, Vermächtnisse, Pflichtteilsanspruch, Schenkung auf den Todesfall, vom Erblasser geschlossene Verträge usw.
- Schenkung unter Lebenden (§ 7 ErbStG)
- jede freigebige Zuwendung unter Lebenden, Erwerb infolge Vollziehung einer Auflage oder Erfüllung einer Bedingung, Abfindungen usw.
- Zweckzuwendungen (§ 8 ErbStG)
- Zuwendungen von Todes wegen oder freigebige Zuwendungen unter Lebenden, die mit der Auflage verbunden sind, zugunsten eines bestimmten Zwecks verwendet zu werden, oder die von der Verwendung zugunsten eines bestimmten Zwecks abhängig sind, soweit hierdurch die Bereicherung des Erwerbers gemindert wird.
- Stiftungsvermögen

### • **Unbeschränkte Steuerpflicht**

Wenn der Erblasser zurzeit seines Todes, der Schenker zurzeit der Ausführung der Schenkung oder der Erwerber zurzeit der Entstehung der Steuer ein Inländer ist. Dies gilt für den gesamten Vermögensfall (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ErbStG).

Als Inländer gelten:

- natürliche Personen, die im Inland ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben,
- deutsche Staatsangehörige, die sich nicht länger als fünf Jahre dauernd im Ausland aufgehalten haben, ohne im Inland einen Wohnsitz zu haben,
- deutsche Staatsangehörige, die unabhängig von der Fünfjahresfrist im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und zu einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts in einem Dienstverhältnis stehen und dafür Arbeitslohn aus einer inländischen öffentlichen Kasse beziehen,
- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben,
- Stiftungen oder Vereine, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben.

### • **Beschränkte Steuerpflicht**

Sonstiger Vermögensanfall, der in Inlandsvermögen besteht (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG).

### • **Steuerklassen**

Unterschieden wird in Steuerklassen I, II und III je nach Verwandtschaftsverhältnis (§ 15 ErbStG).

### • **Freibeträge**

In der Erbschaft- und Schenkungsteuer werden dem Erwerber verschiedene Freibeträge gewährt:

- persönlicher Freibetrag (§ 16 ErbStG) bei Erwerben von Todes wegen und Schenkungen; abhängig vom Verwandtschaftsgrad zum Erblasser/Schenker. Nur der über diesen Freibetrag hinausgehende Teil unterliegt der Besteuerung.
- Versorgungsfreibetrag (§ 17 ErbStG) nur bei Erwerben von Todes wegen; besonderer Freibetrag für Ehegatten, Lebenspartner und Kinder.
- besonderer Freibetrag für den Erwerb von Hausrat (§ 3 ErbStG).
- Freibetrag beim Erwerb von Betriebsvermögen (§ 13 a ErbStG), auch bei Anteilen an Kapitalgesellschaften und für land- und forstwirtschaftliches Vermögen.

### • **Steuersätze**

Die Höhe des Steuersatzes richtet sich nach der Steuerklasse und der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (§ 19 ErbStG).

### • **Vollschenkung**

Schenkungen ohne Gegenleistung.

### • **Gemischte Schenkung**

Schenkungen unter Übernahme von Verbindlichkeiten, Leistungsaufgaben und sonstigen Gegenleistungen.

### • **Vorerwerb**

Dem Erbfall vorangegangene Schenkung vom Erblasser an den Erwerber.

## Gesamtübersicht 2013

Reinnachlass von ... bis unter... EUR	Gesamtwert der Nachlassgegenstände		Darunter		Rein- nachlass	Steuerpflichtiger Erwerb von Todes wegen insgesamt <sup>1</sup>	
			Grund- vermögen	übriges Vermögen		Fälle	1 000 EUR
	Fälle	1 000 EUR		Fälle	1 000 EUR		
unter 5 000	33	13 573	9 299	3 499	- 1 411	212	32 422
5 000 - 10 000	12	430	93	334	92	12	766
10 000 - 50 000	346	18 460	1 797	16 662	11 658	387	6 299
50 000 - 100 000	385	38 482	8 243	30 121	27 944	596	21 754
100 000 - 200 000	426	75 889	17 878	57 951	61 022	724	44 325
200 000 - 300 000	190	55 861	13 434	42 279	46 339	401	35 248
300 000 - 500 000	249	113 071	32 642	79 099	97 568	487	56 698
500 000 - 2,5 Mill.	408	450 031	155 972	286 230	397 939	791	230 223
2,5 Mill. - 5 Mill.	45	183 982	68 777	102 251	158 622	84	127 187
5 Mill. und mehr	18	201 159	100 070	93 880	163 324	44	136 659
Insgesamt	2 112	1 150 938	408 206	712 305	963 097	3 738	691 582

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter... EUR	Gesamtwert steuerpflichtiger Erwerb		Davon				Tatsächlich festgesetzte Steuer	
			von Todes wegen		steuerpflichtige Schenkung			
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
unter 5 000	414	1 065	355	895	59	170	393	214
5 000 - 10 000	426	3 083	377	2 719	49	364	422	685
10 000 - 50 000	1 453	38 210	1 233	32 002	220	6 207	1 447	8 014
50 000 - 100 000	762	53 984	633	45 182	129	8 802	749	11 455
100 000 - 200 000	568	80 313	484	68 125	84	12 188	557	17 214
200 000 - 300 000	255	62 605	201	49 236	54	13 369	245	11 834
300 000 - 500 000	245	93 529	183	70 659	62	22 870	236	19 394
500 000 - 2,5 Mill.	347	371 305	233	243 390	114	127 915	338	66 508
2,5 Mill. - 5 Mill.	62	223 528	30	98 161	32	125 366	57	30 398
5 Mill. und mehr	24	223 019	9	81 213	15	141 807	24	35 202
Insgesamt	4 556	1 150 640	3 738	691 582	818	459 058	4 468	200 919

<sup>1</sup> Ohne sonstige Erwerbe.

**1 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2013  
nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht**

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR <sup>1</sup>	Gesamtwert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten <sup>2</sup>				Gesamtwert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	33	–	9	3	32	42	44
5 000 - 10 000	12	–	1	1	12	10	12
10 000 - 50 000	346	1	39	–	343	343	346
50 000 - 100 000	385	5	101	2	377	382	385
100 000 - 200 000	426	–	146	7	423	423	426
200 000 - 300 000	190	–	83	8	189	186	190
300 000 - 500 000	249	6	145	13	247	247	249
500 000 - 2,5 Mill.	408	12	301	48	405	403	408
2,5 Mill. - 5 Mill.	45	–	39	14	45	45	45
5 Mill. und mehr	18	–	16	8	18	18	18
Insgesamt	2 112	24	880	104	2 091	2 099	2 123
1 000 EUR							
unter 5 000	13 573	–	9 299	775	3 499	14 984	– 1 411
5 000 - 10 000	430	–	93	3	334	337	92
10 000 - 50 000	18 460	1	1 797	–	16 662	6 802	11 658
50 000 - 100 000	38 482	28	8 243	90	30 121	10 538	27 944
100 000 - 200 000	75 889	–	17 878	60	57 951	14 867	61 022
200 000 - 300 000	55 861	–	13 434	149	42 279	9 523	46 339
300 000 - 500 000	113 071	82	32 642	1 249	79 099	15 503	97 568
500 000 - 2,5 Mill.	450 031	193	155 972	7 636	286 230	52 092	397 939
2,5 Mill. - 5 Mill.	183 982	–	68 777	12 954	102 251	25 360	158 622
5 Mill. und mehr	201 159	–	100 070	7 209	93 880	37 835	163 324
Insgesamt	1 150 938	303	408 206	30 124	712 305	187 841	963 097

1 Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse).

2 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.



**2 Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2013  
nach der Höhe des Reinnachlasses und nach Steuerklassen**

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach <sup>1</sup>							
		Steuerklasse I zusammen	Steuerklasse I/1 <sup>2</sup>	Steuerklasse I/2 <sup>3</sup>	Steuerklasse I/3 und I/4 <sup>4</sup>	Steuerklasse II <sup>5</sup>	Steuerklasse III <sup>6</sup>		
<b>Steuerpflichtiger Erwerb</b>									
<b>Fälle</b>									
unter 5 000	212	18	–	12	6	74	120		
5 000 - 10 000	12	2	1	1	–	3	7		
10 000 - 50 000	387	–	–	–	–	176	211		
50 000 - 100 000	596	6	–	5	1	249	341		
100 000 - 200 000	724	19	2	6	11	319	386		
200 000 - 300 000	401	11	–	3	8	183	207		
300 000 - 500 000	487	55	1	45	9	147	285		
500 000 - 2,5 Mill.	791	285	54	210	21	148	358		
2,5 Mill. - 5 Mill.	84	57	13	43	1	11	16		
5 Mill. und mehr	44	29	5	21	3	4	11		
<b>Insgesamt</b>	<b>3 738</b>	<b>482</b>	<b>76</b>	<b>346</b>	<b>60</b>	<b>1 314</b>	<b>1 942</b>		
<b>Steuerpflichtiger Erwerb</b>									
<b>1 000 EUR</b>									
unter 5 000	32 422	11 231	–	4 391	6 839	5 479	15 713		
5 000 - 10 000	766	501	46	455	–	36	229		
10 000 - 50 000	6 299	–	–	–	–	2 745	3 554		
50 000 - 100 000	21 754	4 820	–	4 764	56	7 295	9 639		
100 000 - 200 000	44 325	1 563	193	956	414	19 373	23 390		
200 000 - 300 000	35 248	399	–	70	329	18 383	16 466		
300 000 - 500 000	56 698	4 896	116	3 473	1 307	21 796	30 006		
500 000 - 2,5 Mill.	230 223	115 478	17 135	91 472	6 872	42 754	71 990		
2,5 Mill. - 5 Mill.	127 187	92 476	21 754	69 789	932	16 092	18 620		
5 Mill. und mehr	136 659	106 159	14 039	88 383	3 736	11 008	19 492		
<b>Insgesamt</b>	<b>691 582</b>	<b>337 522</b>	<b>53 283</b>	<b>263 754</b>	<b>20 486</b>	<b>144 960</b>	<b>209 099</b>		
<b>Festgesetzte Steuer</b>									
<b>1 000 EUR</b>									
unter 5 000	6 179	941	–	667	273	988	4 250		
5 000 - 10 000	127	71	3	68	–	2	53		
10 000 - 50 000	1 337	–	–	–	–	389	948		
50 000 - 100 000	4 732	893	–	889	4	1 115	2 723		
100 000 - 200 000	10 434	64	0	31	33	3 465	6 904		
200 000 - 300 000	8 392	33	–	5	28	3 537	4 822		
300 000 - 500 000	14 215	467	13	304	150	4 799	8 950		
500 000 - 2,5 Mill.	49 999	17 823	2 617	14 259	947	10 807	21 370		
2,5 Mill. - 5 Mill.	26 714	16 590	4 092	12 321	177	4 685	5 439		
5 Mill. und mehr	28 322	19 163	2 097	16 365	702	3 275	5 884		
<b>Insgesamt</b>	<b>150 451</b>	<b>56 046</b>	<b>8 822</b>	<b>44 909</b>	<b>2 314</b>	<b>33 063</b>	<b>61 342</b>		

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR.

2 Ehegatten, Lebenspartner.

3 Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder.

4 Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern.

5 Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte;  
aufgehobene Lebenspartnerschaften.

6 Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

### 3 Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1</sup>	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I zusammen	Steuerklasse I/1 <sup>2</sup>	Steuerklasse I/2 <sup>3</sup>	Steuerklasse I/3 und I/4 <sup>4</sup>	Steuerklasse II <sup>5</sup>	Steuerklasse III <sup>6</sup>	
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle								
unter 5 000	355	7	1	4	2	128	220	
5 000 - 10 000	377	14	3	7	4	125	238	
10 000 - 50 000	1 233	50	8	30	12	483	700	
50 000 - 100 000	633	62	8	38	16	241	330	
100 000 - 200 000	484	69	13	51	5	170	245	
200 000 - 300 000	201	61	5	52	4	67	73	
300 000 - 500 000	183	54	9	40	5	58	71	
500 000 - 2,5 Mill.	233	140	23	105	12	36	57	
2,5 Mill. - 5 Mill.	30	19	5	14	–	5	6	
5 Mill. und mehr	9	6	1	5	–	1	2	
Insgesamt	3 738	482	76	346	60	1 314	1 942	
Steuerpflichtiger Erwerb 1 000 EUR								
unter 5 000	895	25	4	15	6	329	541	
5 000 - 10 000	2 719	99	23	47	28	898	1 722	
10 000 - 50 000	32 002	1 586	275	878	432	12 734	17 683	
50 000 - 100 000	45 182	4 420	549	2 789	1 083	17 302	23 461	
100 000 - 200 000	68 125	9 779	1 827	7 282	670	23 472	34 874	
200 000 - 300 000	49 236	14 500	1 129	12 455	916	16 774	17 963	
300 000 - 500 000	70 659	21 451	3 384	16 144	1 924	22 350	26 858	
500 000 - 2,5 Mill.	243 390	159 830	24 301	120 103	15 426	30 752	52 809	
2,5 Mill. - 5 Mill.	98 161	61 931	15 921	46 010	–	15 309	20 921	
5 Mill. und mehr	81 213	63 903	5 871	58 032	–	5 041	12 269	
Insgesamt	691 582	337 522	53 283	263 754	20 486	144 960	209 099	
Festgesetzte Steuer 1 000 EUR								
unter 5 000	183	2	0	1	0	48	133	
5 000 - 10 000	616	7	2	3	2	137	472	
10 000 - 50 000	7 016	108	19	59	30	1 906	5 002	
50 000 - 100 000	10 167	372	44	238	89	2 873	6 923	
100 000 - 200 000	15 858	994	186	745	63	4 656	10 208	
200 000 - 300 000	10 087	1 492	124	1 267	101	3 310	5 285	
300 000 - 500 000	16 227	3 059	497	2 301	261	5 360	7 808	
500 000 - 2,5 Mill.	51 601	27 415	4 371	21 275	1 768	8 668	15 518	
2,5 Mill. - 5 Mill.	21 684	10 815	2 462	8 353	–	4 593	6 276	
5 Mill. und mehr	17 012	11 783	1 115	10 668	–	1 512	3 717	
Insgesamt	150 451	56 046	8 822	44 909	2 314	33 063	61 342	

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR.

2 Ehegatten, Lebenspartner.

3 Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder.

4 Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern.

5 Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte;  
aufgehobene Lebenspartnerschaften.

6 Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

#### 4 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1</sup>	Wert des anteiligen Rein- erwerbs durch Erbfall <sup>2</sup>	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2,3</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2,3</sup>	Gesamt- wert der Vor- erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer- pflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich fest- gesetzte Steuer	
Fälle									
unter 5 000	345	53	355	355	3	355	355	340	
5 000 - 10 000	355	94	377	377	6	377	377	375	
10 000 - 50 000	1 173	255	1 233	1 233	26	1 233	1 233	1 230	
50 000 - 100 000	606	160	633	633	23	633	633	629	
100 000 - 200 000	469	88	484	484	31	484	484	483	
200 000 - 300 000	196	61	201	201	24	201	201	201	
300 000 - 500 000	173	33	183	183	21	183	183	181	
500 000 - 2,5 Mill.	227	60	233	233	54	233	233	232	
2,5 Mill. - 5 Mill.	30	7	30	30	11	30	30	29	
5 Mill. und mehr	9	5	9	9	3	9	9	9	
Insgesamt	3 583	816	3 738	3 738	202	3 738	3 738	3 709	
1 000 EUR									
unter 5 000	8 424	1 070	9 494	8 722	149	7 959	895	183	
5 000 - 10 000	12 393	2 262	14 654	13 779	264	11 309	2 719	616	
10 000 - 50 000	61 195	11 451	72 646	69 751	1 520	39 205	32 002	7 016	
50 000 - 100 000	66 936	13 023	79 959	74 254	2 905	31 980	45 182	10 167	
100 000 - 200 000	93 672	11 713	105 385	99 445	3 788	35 086	68 125	15 858	
200 000 - 300 000	62 530	13 258	75 788	72 263	3 351	26 369	49 236	10 087	
300 000 - 500 000	89 496	12 104	101 600	91 101	3 531	23 965	70 659	16 227	
500 000 - 2,5 Mill.	283 497	35 822	319 319	277 305	22 691	56 718	243 390	51 601	
2,5 Mill. - 5 Mill.	112 086	13 403	125 490	89 415	16 874	8 127	98 161	21 684	
5 Mill. und mehr	62 843	5 733	68 576	66 657	17 116	2 560	81 213	17 012	
Insgesamt	853 071	119 839	972 910	862 695	72 190	243 278	691 582	150 451	

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR.

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle.

3 Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**5 Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2013  
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1</sup>	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I zusammen	Steuerklasse I/1 <sup>2</sup>	Steuerklasse I/2 <sup>3</sup>	Steuerklasse I/3 und I/4 <sup>4</sup>	Steuerklasse II <sup>5</sup>	Steuerklasse III <sup>6</sup>
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle							
unter 5 000	59	8	1	7	–	21	30
5 000 - 10 000	49	7	1	6	–	18	24
10 000 - 50 000	220	43	2	37	4	71	106
50 000 - 100 000	129	50	2	34	14	46	33
100 000 - 200 000	84	52	5	45	2	13	19
200 000 - 300 000	54	34	2	29	3	11	9
300 000 - 500 000	62	38	3	25	10	4	20
500 000 - 2,5 Mill.	114	85	3	71	11	9	20
2,5 Mill. - 5 Mill.	32	27	3	22	2	2	3
5 Mill. und mehr	15	12	–	12	–	2	1
Insgesamt	818	356	22	288	46	197	265
Steuerpflichtiger Erwerb 1 000 EUR							
unter 5 000	170	24	1	23	–	62	84
5 000 - 10 000	364	48	5	43	–	145	171
10 000 - 50 000	6 207	1 332	51	1 100	181	1 855	3 021
50 000 - 100 000	8 802	3 488	137	2 311	1 041	3 057	2 257
100 000 - 200 000	12 188	7 757	631	6 823	303	1 776	2 655
200 000 - 300 000	13 369	8 526	501	7 222	804	2 657	2 186
300 000 - 500 000	22 870	14 168	1 329	9 422	3 417	1 671	7 031
500 000 - 2,5 Mill.	127 915	98 064	3 336	86 375	8 353	9 671	20 181
2,5 Mill. - 5 Mill.	125 366	109 124	13 374	87 858	7 893	7 123	9 120
5 Mill. und mehr	141 807	104 520	–	104 520	–	16 262	21 025
Insgesamt	459 058	347 050	19 364	305 696	21 990	44 278	67 730
Festgesetzte Steuer 1 000 EUR							
unter 5 000	32	1	0	1	–	9	22
5 000 - 10 000	69	2	0	2	–	21	45
10 000 - 50 000	998	75	4	59	13	273	651
50 000 - 100 000	1 288	251	15	144	92	469	568
100 000 - 200 000	1 357	591	69	488	33	244	522
200 000 - 300 000	1 747	636	55	513	67	516	596
300 000 - 500 000	3 166	1 064	52	909	103	369	1 734
500 000 - 2,5 Mill.	14 907	8 402	548	6 661	1 194	1 637	4 868
2,5 Mill. - 5 Mill.	8 714	7 024	817	4 729	1 478	774	916
5 Mill. und mehr	18 190	12 428	–	12 428	–	2 642	3 119
Insgesamt	50 468	30 474	1 560	25 935	2 980	6 953	13 041

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR.

2 Ehegatten, Lebenspartner.

3 Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder.

4 Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern.

5 Eltern und Voreltern; Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften.

6 Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

**6 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2013  
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1</sup>	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2</sup>	Gesamt- wert der Vor- erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer- pflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich fest- gesetzte Steuer
				Fälle		
unter 5 000	59	57	15	59	59	53
5 000 - 10 000	49	49	11	49	49	47
10 000 - 50 000	220	220	54	220	220	217
50 000 - 100 000	129	124	50	129	129	120
100 000 - 200 000	83	78	49	84	84	74
200 000 - 300 000	54	52	20	54	54	44
300 000 - 500 000	62	61	36	62	62	55
500 000 - 2,5 Mill.	114	110	86	114	114	106
2,5 Mill. - 5 Mill.	32	30	27	32	32	28
5 Mill. und mehr	15	15	14	15	15	15
Insgesamt	817	796	362	818	818	759
				1 000 EUR		
unter 5 000	5 512	2 350	1 825	4 003	170	32
5 000 - 10 000	3 058	2 467	1 158	3 261	364	69
10 000 - 50 000	24 787	17 395	5 808	17 051	6 207	998
50 000 - 100 000	86 661	16 175	8 486	15 950	8 802	1 288
100 000 - 200 000	30 370	19 022	11 617	18 119	12 188	1 357
200 000 - 300 000	24 899	16 947	8 401	12 249	13 369	1 747
300 000 - 500 000	29 984	20 040	14 668	11 999	22 870	3 166
500 000 - 2,5 Mill.	273 316	69 490	80 919	25 394	127 915	14 907
2,5 Mill. - 5 Mill.	73 505	43 861	90 858	10 414	125 366	8 714
5 Mill. und mehr	176 812	67 704	77 485	4 265	141 807	18 190
Insgesamt	728 904	275 450	301 226	122 704	459 058	50 468

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR.

2 Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**7 Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2013  
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1</sup>	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach							
		Steuerklasse I zusammen	Steuerklasse I/1 <sup>2</sup>	Steuerklasse I/2 <sup>3</sup>	Steuerklasse I/3 und I/4 <sup>4</sup>	Steuerklasse II <sup>5</sup>	Steuerklasse III <sup>6</sup>		
Steuerpflichtiger Erwerb									
Fälle									
unter 5 000	414	15	2	11	2	149	250		
5 000 - 10 000	426	21	4	13	4	143	262		
10 000 - 50 000	1 453	93	10	67	16	554	806		
50 000 - 100 000	762	112	10	72	30	287	363		
100 000 - 200 000	568	121	18	96	7	183	264		
200 000 - 300 000	255	95	7	81	7	78	82		
300 000 - 500 000	245	92	12	65	15	62	91		
500 000 - 2,5 Mill.	347	225	26	176	23	45	77		
2,5 Mill. - 5 Mill.	62	46	8	36	2	7	9		
5 Mill. und mehr	24	18	1	17	–	3	3		
Insgesamt	4 556	838	98	634	106	1 511	2 207		
Steuerpflichtiger Erwerb									
1 000 EUR									
unter 5 000	1 065	49	5	38	6	391	625		
5 000 - 10 000	3 083	146	28	90	28	1 044	1 893		
10 000 - 50 000	38 210	2 917	326	1 978	613	14 588	20 704		
50 000 - 100 000	53 984	7 908	685	5 099	2 124	20 359	25 717		
100 000 - 200 000	80 313	17 537	2 458	14 106	973	25 247	37 528		
200 000 - 300 000	62 605	23 026	1 630	19 676	1 719	19 431	20 148		
300 000 - 500 000	93 529	35 619	4 712	25 566	5 341	24 021	33 889		
500 000 - 2,5 Mill.	371 305	257 893	27 637	206 478	23 779	40 423	72 989		
2,5 Mill. - 5 Mill.	223 528	171 055	29 294	133 868	7 893	22 432	30 040		
5 Mill. und mehr	223 019	168 422	5 871	162 552	–	21 303	33 294		
Insgesamt	1 150 640	684 573	72 647	569 450	42 476	189 239	276 829		
Festgesetzte Steuer									
1 000 EUR									
unter 5 000	214	3	0	2	0	57	155		
5 000 - 10 000	685	9	2	5	2	158	518		
10 000 - 50 000	8 014	183	23	117	43	2 179	5 652		
50 000 - 100 000	11 455	623	59	382	181	3 341	7 491		
100 000 - 200 000	17 214	1 585	256	1 233	96	4 900	10 730		
200 000 - 300 000	11 834	2 127	179	1 780	168	3 826	5 881		
300 000 - 500 000	19 394	4 123	549	3 210	364	5 729	9 542		
500 000 - 2,5 Mill.	66 508	35 817	4 919	27 936	2 962	10 305	20 386		
2,5 Mill. - 5 Mill.	30 398	17 839	3 279	13 082	1 478	5 367	7 192		
5 Mill. und mehr	35 202	24 211	1 115	23 096	–	4 155	6 836		
Insgesamt	200 919	86 520	10 382	70 844	5 294	40 016	74 383		

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR.

2 Ehegatten, Lebenspartner.

3 Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder.

4 Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen.

5 Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören (bei Schenkungen); Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern;

Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften.

6 Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

**8 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1</sup>	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2 3</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2 3</sup>	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
				Fälle		
unter 5 000	414	412	18	414	414	393
5 000 - 10 000	426	426	17	426	426	422
10 000 - 50 000	1 453	1 453	80	1 453	1 453	1 447
50 000 - 100 000	762	757	73	762	762	749
100 000 - 200 000	567	562	80	568	568	557
200 000 - 300 000	255	253	44	255	255	245
300 000 - 500 000	245	244	57	245	245	236
500 000 - 2,5 Mill.	347	343	140	347	347	338
2,5 Mill. - 5 Mill.	62	60	38	62	62	57
5 Mill. und mehr	24	24	17	24	24	24
Insgesamt	4 555	4 534	564	4 556	4 556	4 468
				1 000 EUR		
unter 5 000	15 006	11 072	1 975	11 961	1 065	214
5 000 - 10 000	17 713	16 247	1 423	14 570	3 083	685
10 000 - 50 000	97 432	87 146	7 328	56 257	38 210	8 014
50 000 - 100 000	166 620	90 429	11 391	47 929	53 984	11 455
100 000 - 200 000	135 756	118 466	15 406	53 205	80 313	17 214
200 000 - 300 000	100 686	89 210	11 752	38 618	62 605	11 834
300 000 - 500 000	131 584	111 141	18 200	35 964	93 529	19 394
500 000 - 2,5 Mill.	592 635	346 795	103 609	82 112	371 305	66 508
2,5 Mill. - 5 Mill.	198 995	133 276	107 732	18 541	223 528	30 398
5 Mill. und mehr	245 388	134 362	94 601	6 825	223 019	35 202
Insgesamt	1 701 815	1 138 144	373 416	365 982	1 150 640	200 919

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR.

2 Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle.

3 Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauf-lagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

#### Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

#### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 22 P  
Tel. 0331 8173 - 1220  
Fax 030 9028 - 4086  
[steuern@statistik-bbb.de](mailto:steuern@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Erbschaft- und Schenkungsteuer im Land Brandenburg L IV 5 – j